

13.



Gesundheitsamt
Frankfurt am Main



EUROPÄISCHES FILMFESTIVAL DER GENERATIONEN

—
Filme über das Älterwerden für Alt & Jung

PROGRAMM
FRANKFURT AM MAIN
10.–27. OKTOBER 2022

—
www.festival-generationen.de





EUROPÄISCHES
FILMFESTIVAL
DER
GENERATIONEN

INHALT

4

Informationen

5

Grußwort

6

Eröffnung

8

Veranstaltungsorte

15 – 50

Spielplan

26 und 52

Kurzfilmprogramm

Deutscher Generationenfilmpreis

56

Sondervorstellungen

61

Kurzübersicht nach Datum

66

Impressum

INFORMATIONEN

Rund ums Festival

Wie kein anderes Festival trägt das Europäische Filmfestival zum Dialog der Generationen bei, da im Anschluss an jede Filmvorführung Publikumsgespräche stattfinden. So wird das Filmthema vertieft und das Bewusstsein über den demografischen Wandel und über das eigene, gelingende Älterwerden gefördert.



— MEDIENGERONTOLOGISCHE EXPERTISE —

PROF. DR. MICHAEL DOH

Katholische Hochschule Freiburg · Kompetenzzentrum Alter
Institut für Gerontologie · Universität Heidelberg

— VERANSTALTER —

GESUNDHEITSAMT · FRANKFURT AM MAIN

Breite Gasse 28 · 60313 Frankfurt a. M.

— FESTIVALTEAM —

**MATTHIAS ROOS · ELLEN KRIER
DANIELA SCHOLL · ALEXANDER FREY**

069 – 212 34 502 / 44 388 · ellen.krier@stadt-frankfurt.de

— INTERNETSEITE DES FILMFESTIVALS —

WWW.FRANKFURT.DE/GESUND-DURCHS-JAHR

GRUSSWORT

der Veranstalter

Wir begrüßen Sie herzlich zum 13. Europäischen Filmfestival der Generationen, das dieses Jahr vom 10. bis 27. Oktober in Frankfurt stattfindet. Bundesweit ist das vom Frankfurter Gesundheitsamt und der Universität Heidelberg 2010 gegründete Festival weiter gewachsen. Diesmal sind über 260 Veranstaltungsorte mit dabei. Rekordverdächtig ist das Gesundheitsamt Stuttgart, das für fast 70 Filmvorführungen die lokale Verantwortung übernimmt. Das zeigt, die Verbindung Älterwerden, Gesundheitsförderung, Kultur und Kino funktioniert sehr erfolgreich und trägt Früchte.

Das Gesundheitsamt Frankfurt veranstaltet gemeinsam mit vielen Partner:innen in verschiedenen Stadtteilen über 30 Vorstellungen. Neben dem angestammten Festival Kino CineStar Metropolis beteiligt sich dieses Jahr mit dem Filmforum Höchst ein weiteres etabliertes Kino am Festival. Dort stehen unter anderem zwei Vorstellungen in der englischen Originalversion und mit BASS LINE und STAY am 16. Oktober in einer Doppelvorstellung sogar zwei Deutschland-Premieren mit auf dem Festival-Spielplan.

Natürlich gehört dabei auch die Möglichkeit zum Austausch, zum Beispiel bei einem Filmgespräch, wieder mit dazu. Schon der Eröffnungsfilm »Supernova« am Montag, den 10. Oktober, bietet dafür beste Gelegenheit. Die Geschichte von Sam und Tusker, die seit vielen Jahren ein Paar sind, gerät an einen Punkt, wo Liebe und eigene Selbstbestimmung in Konflikt geraten. Genau wie ihr familiäres Umfeld müssen die beiden auch selbst einen Weg finden, damit umzugehen und ihr Leben soweit als möglich gemeinsam zu gestalten.

Ein besonderer Dank an alle, die diese 13. Frankfurter Festivalausgabe möglich machen sowie an die Katholische Hochschule Freiburg für die hervorragende bundesweite Koordination.

Wir wünschen Ihnen, liebes Publikum, ein schönes Festival und würden uns freuen, Sie bei der Eröffnung im CineStar Metropolis persönlich begrüßen zu dürfen, wenn es dann wieder heißt »Gute Unterhaltung und Film ab!«

DR. CHRISTIANE SCHLANG · ELLEN KRIER · MATTHIAS ROOS

Gesundheitsamt Frankfurt am Main

ERÖFFNUNG



Montag · 10. Oktober · 17:00 h

CineStar Metropolis Kino
Eschenheimer Anlage 40
60318 Frankfurt am Main

GRUSSWORT

Stadtrat **Stefan Majer**

Dezernent für Mobilität und Gesundheit der Stadt Frankfurt am Main

FILMGESPRÄCH

mit **Dr. Christiane Schlang**, Gesundheitsamt Frankfurt am Main

MODERATION

Sylvia Kuck, Redakteurin beim Hessischen Rundfunk

IN KOOPERATION

mit der Friedrich-Ebert-Stiftung Hessen

FESTIVAL-AUSZEICHNUNG VON DER ROBERT BOSCH STIFTUNG



ERÖFFNUNGSFILM SUPERNOVA



Eintritt frei

Anmeldung erforderlich bei:

Alexander Frey

069 – 212 33 630

alexander.frey@stadt-frankfurt.de

REGIE **HARRY MACQUEEN** · Großbritannien 2020 · 95 Min.
mit Colin Firth · Stanley Tucci · Pippa Haywood

Sam und Tusker, beide um die 60 Jahre alt, sind seit fast 20 Jahren ein glückliches Paar. Und auch als Schriftsteller und Konzertpianist sind beide erfolgreiche Kulturschaffende. Doch seit bei Tusker vor zwei Jahren eine frühe Form von Demenz diagnostiziert wurde, ist alles anders: Die Krankheit schreitet rapide voran und es häufen sich die Momente, wo Tusker seinen geliebten Lebensgefährten nicht mehr erkennt. Sie beschließen, gemeinsam in ihrem alten Wohnmobil nochmals in den Norden Englands zu reisen, an den Ort, wo Sam aufwuchs und sich die beiden einst kennenlernten. Es beginnt eine Fahrt durch vertraute Orte mit Besuchen bei lieben Freunden und Familienangehörigen und durch weite Landschaften mit klaren Sternennächten. Allerdings geht es Tusker nicht nur darum, eine gute Zeit mit seinem Partner zu verbringen und schöne alte Erinnerungen aufleben zu lassen. Er hat auch den Wunsch nach Selbstbestimmung, doch die steht in Konflikt zur liebevollen Fürsorge von Sam. Ein wunderschöner Film über Liebe im Zeichen der Demenz.

VERANSTALTUNGSORTE

in alphabetischer Reihenfolge



Liebe Festivalgäste,
bitte informieren Sie sich vor dem Film über die coronabe-
dingten Maßnahmen vor und während der Veranstaltung
bei den Veranstalter:innen vor Ort oder unter
www.festival-generationen.de.

Für alle Filme ist eine Anmeldung bei unten genannten
Ansprechpartner:innen erforderlich!

**AGAPLESION MARKUS DIAKONIE ANGEHÖRIGEN AKADEMIE
AGAPLESION HAUS SAALBURG**

Saalburgallee 9 · 60385 Frankfurt a.M.

Anmeldung erforderlich bei:

Paulina Luft · 069 – 60 906 822 · akademie.MDG@agaplesion.de

20. Oktober · Donnerstag · 17:00 h · DANCING QUEENS

**AGAPLESION MARKUS DIAKONIE ANGEHÖRIGEN AKADEMIE
AGAPLESION OBERIN MARTHA KELLER HAUS**

Dielmannstr. 26 · 60599 Frankfurt a.M.

Anmeldung erforderlich bei:

Paulina Luft · 069 – 60 906 822 · akademie.MDG@agaplesion.de

13. Oktober · Donnerstag · 17:00 h · DIE HERBSTZEITLOSEN

**AMBULANTER MALTESER HOSPIZDIENST UND PAX&PEOPLE
KIRCHE IM EUROPAVIERTEL**

Pariserstr. 6–8 · 60486 Frankfurt a.M.

Anmeldung: info@paxandpeople.de

Anmeldung erwünscht, Teilnahme jedoch auch spontan möglich.

13. Oktober · Donnerstag · 18:30 h · HOPE

BEGEGNUNGS- UND SERVICEZENTRUM GALLUS

Frankenallee 206–210 · 60326 Frankfurt a.M.

Anmeldung erforderlich bei: Hans-Christoph Fehr

069 – 299 807 2217 · hans-christoph.fehr@frankfurter-verband.de

17. Oktober · Montag · 17:00 h · MAX UND DIE WILDE 7

24. Oktober · Montag · 17:00 h · DIE HERBSTZEITLOSEN

BEGEGNUNGSZENTRUM GALLUS FLÖRSHEIMER STRASSE

Flörsheimer Straße 16 · 60326 Frankfurt a.M.

Anmeldung erforderlich bei: Hans-Christoph Fehr

069 – 299 807 2217 · hans-christoph.fehr@frankfurter-verband.de

19. Oktober · Mittwoch · 17:00 h · ROMYS SALON

BEGEGNUNGSZENTRUM GALLUS

TREFFPUNKT HERXHEIMER STRASSE · NATURFREUNDEHAUS

Herxheimerstraße 6 · 60326 Frankfurt a. M.

Anmeldung erforderlich bei: Hans-Christoph Fehr

069 – 299 807 2217 · hans-christoph.fehr@frankfurter-verband.de

12. Oktober · Mittwoch · 15:00 h · ENKEL FÜR ANFÄNGER

BEGEGNUNGSZENTRUM HAUSEN

Hausener Obergasse 15A · 60488 Frankfurt a. M.

Anmeldung erforderlich bei:

Gabriele Wahn · 069 – 299 807 2228 · gabriele.wahn@frankfurter-verband.de

17. Oktober · Montag · 14:30 h · MIT HERZ UND HUND

BEGEGNUNGS- UND SERVICEZENTRUM HEDDERNHEIM

Aßlarer Straße 3 · 60439 Frankfurt a. M.

Anmeldung erforderlich bei:

Sybille Vogl · 069 – 299 807 2218 · sybille.vogl@frankfurter-verband.de

21. Oktober · Freitag · 14:00 h · VERGISS MEIN NICHT

BEGEGNUNGS- UND SERVICEZENTRUM HOFGUT GOLDSTEIN

Tränkweg 32 · 60529 Frankfurt a. M.

Anmeldung erforderlich bei:

Carmen Simon · 069 – 299 807 2223 · carmen.simon@frankfurter-verband.de

12. Oktober · Mittwoch · 18:00 h · BRITT-MARIE WAR HIER

20. Oktober · Donnerstag · 18:00 h · SONG FÜR MARION

BEGEGNUNGS- UND SERVICEZENTRUM NIEDERESCHBACH

Ben-Gurion-Ring 20 · 60437 Frankfurt a. M.

Anmeldung erforderlich bei:

Jeannette Nold · 069 – 299 807 2010 · jeannette.nold@frankfurter-verband.de

19. Oktober · Mittwoch · 16:00 h · MIT HERZ UND HUND

26. Oktober · Mittwoch · 16:00 h · EINE BRETONISCHE LIEBE

BEGEGNUNGSZENTRUM PRAUNHEIM

Heinrich-Lübke-Straße 32 · 60488 Frankfurt a. M.

Anmeldung erforderlich bei:

Verena Weis · 069 – 299 807 2241 · verena.weis@frankfurter-verband.de

13. Oktober · Donnerstag · 14:00 h · EIN MANN NAMENS OVE

BEGEGNUNGSZENTRUM SOSSENHEIM

Toni-Sender-Straße 29 · 65936 Frankfurt a. M.

Anmeldung erforderlich bei: Sascha Brenninger

069 – 299 807 5523 · sascha.brenninger@frankfurter-verband.de

13. Oktober · Donnerstag · 15:00 h · SUPERNOVA

20. Oktober · Donnerstag · 15:00 h · ÜBER GRENZEN

CINESTAR METROPOLIS KINO

Eschenheimer Anlage 40 · 60318 Frankfurt a. M.

Anmeldung erforderlich bei:

Alexander Frey · 069 – 212 33 630 · alexander.frey@stadt-frankfurt.de

10. Oktober · Montag · 17:00 h · SUPERNOVA

19. Oktober · Mittwoch · 10:30 h

Kurzfilmprogramm »VOM WERT DES MENSCHEN«

26. Oktober · Mittwoch · 10:30 h

DER SEELE RAUM GEBEN – 10 JAHRE OFFENES ATELIER WEHRHEIM

26. Oktober · Mittwoch · 17:00 h · MIT HERZ UND HUND

27. Oktober · Donnerstag · 17:00 h · WIR ALLE. DAS DORF.

FILMFORUM HÖCHST

Emmerich-Josef-Straße 46a · 65929 Frankfurt a. M.

Anmeldung erforderlich bei:

Sabine Imhof · 069 – 212 45664 · sabine.imhof.VHS@stadt-frankfurt.de

15. Oktober · Samstag · 18:00 h · MIT HERZ UND HUND (OmU)

16. Oktober · Sonntag · 15:00 h · Kurzfilmprogramm »ALTER«

16. Oktober · Sonntag · 18:00 h · Sondervorstellung STAY (OmU)

16. Oktober · Sonntag · 20:30 h · HOPE

22. Oktober · Samstag · 18:00 h · SUPERNOVA (OmU)

23. Oktober · Sonntag · 15:00 h · MAX UND DIE WILDE 7

23. Oktober · Sonntag · 18:00 h · MITGEFÜHL – PFLEGE NEU DENKEN
23. Oktober · Sonntag · 20:30 h · MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE (OmU)

**KINDER IM ZENTRUM GALLUS E. V. – MEHRGENERATIONENHAUS GALLUS
IN KOOPERATION MIT GESCHICHTSORT ADLERWERKE: FABRIK, ZWANGS-
ARBEIT, KONZENTRATIONSLAGER**

Idsteiner Str.91 · 60326 Frankfurt a.M.

Anmeldung erforderlich bei:

Jessica Wiegand · 069 – 75 00 29 28 · jessica.wiegand@kiz-gallus.org

20. Oktober · Donnerstag · 17:00 h · DIE SCHÜLER DER MADAME ANNE

NACHBARSCHAFTSZENTRUM OSTEND – MEHRGENERATIONENHAUS

Waldschmidtstr. 39 · 60316 Frankfurt a.M.

Anmeldung erforderlich bei:

Heike Klauer · 069 – 43 96 45 · info@nbz-ostend.de

17. Oktober · Montag · 16:00 h · ÜBER GRENZEN

PAULINUM AN DER FRIEDBERGER WARTE

Valentin-Senger-Straße 136a · 60389 Frankfurt a.M.

Anmeldung erforderlich bei:

Nicole Blumenthal · 069 – 272 43 225 · nicole.blumenthal@parea.de

18. Oktober · Dienstag · 15:00 h · ENKEL FÜR ANFÄNGER

25. Oktober · Dienstag · 15:00 h · IMMER UND EWIG

PAULINUM HELENHÖFE

Pariser Straße 52 · 60486 Frankfurt a.M.

Anmeldung erforderlich bei:

Arthur Tomczyk · 069 – 96 75 19 56 · arthur.tomczyk@parea.de

27. Oktober · Donnerstag · 14:00 h · SUPERNOVA

STADTTEILBIBLIOTHEK FRANKFURT-GRIESHEIM

Schwarzerlenweg 57 · 65933 Frankfurt a.M.

Keine Anmeldung erforderlich

14. Oktober · Freitag · 17:30 h · MIT HERZ UND HUND

ZENTRUM DORNBUSCH, FRANKFURTER VERBAND FÜR ALTEN- UND BEHINDERTENHILFE E. V. – CAFÉ ANSCHLUSS

Hansaallee 150 · 60320 Frankfurt a.M.

Anmeldung erforderlich bei:

Jugend- und Sozialamt (Leitstelle Älterwerden im Rathaus für Senioren)

069 – 212 38 160 · aelterwerden@stadt-frankfurt.de

12. Oktober · Mittwoch · 15:00 h · FROSCH IM SCHNABEL

26. Oktober · Mittwoch · 15:00 h · SUPERNOVA

SONDERVORSTELLUNGEN

CINESTAR METROPOLIS KINO

Eschenheimer Anlage 40 · 60318 Frankfurt a.M.

Anmeldung erforderlich bei:

Alexander Frey · 069 – 212 33 630 · alexander.frey@stadt-frankfurt.de

Kurzfilmprogramm Deutscher Generationenfilmpreis

19. Oktober · Mittwoch · 10:30 h · »VOM WERT DES MENSCHEN«

26. Oktober · Mittwoch · 10:30 h

DER SEELE RAUM GEBEN – 10 JAHRE OFFENES ATELIER WEHRHEIM

SANFTES BLECH

FILMFORUM HÖCHST

Emmerich-Josef-Straße 46a · 65929 Frankfurt a.M.

Anmeldung erforderlich bei:

Sabine Imhof · 069 – 212 45664 · sabine.imhof.VHS@stadt-frankfurt.de

Sondervorstellung zur Interkulturellen Woche Frankfurt

2. Oktober · Sonntag · 20:30 h · DER WALDMACHER

Kurzfilmprogramm Deutscher Generationenfilmpreis

16. Oktober · Sonntag · 15:00 h · »ALTER«

Deutsche Erstaufführung

16. Oktober · Sonntag · 18:00 h · STAY (OmU)

—
SPIELPLAN NACH
DATUM
—



FROSCH IM SCHNABEL

40 Tage Wut und Mut – Über Armut und Würde



REGIE
STEFAN HILLEBRAND

Dokumentarfilm
Deutschland 2019
88 Minuten

mit Ilka Sobottke, Anne Ressel

Klaus ist haarscharf an der Obdachlosigkeit vorbei geschrammt, aber seinen Humor hat er behalten und sagt: »Solange der Frosch quer im Schnabel des Storches sitzt, hat er noch nicht verloren«. Er ist einer der Protagonist*innen, denen der Mannheimer Filmemacher Stefan Hillebrand in seinem sensiblen und berührenden Dokumentarfilm über Armut und Obdachlosigkeit ein Gesicht und eine Stimme gibt. Vier Wochen im Januar verwandelt sich die City Kirche Konkordien in Mannheim für täglich 500 Menschen in Not in einen besonderen Ort der Barmherzigkeit, Fürsorge und Begegnung. Gemeinsam mit vielen Ehrenamtlichen feiern sie Tag für Tag ein Fest der Herzlichkeit. Serviert wird dabei nicht nur ein Drei-Gänge-Menü auf Porzellantellern, es gibt freundliche Servicekräfte, einen Chor, Stilberatung, einen Friseur und viele bewegende Begegnungen und Geschichten. Denn so arm sie sein mögen, so reich sind sie an Individualität.

VORFÜHRUNG

MITTWOCH · 12. OKTOBER 2022

15:00 h

Zentrum Dornbusch · Frankfurter Verband für Alten- und Behindertenhilfe e. V. – Café Anschluss · Hansaallee 150 · 60320 Frankfurt a.M.

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei: Jugend- und Sozialamt
(Leitstelle Älterwerden im Rathaus für Senioren) · 069 – 212 38 160
aelterwerden@stadt-frankfurt.de

ENKEL FÜR ANFÄNGER

Komödie über Leih-Großelternschaft für Alt & Jung



REGIE
WOLFGANG GROOS

Deutschland 2019
104 Minuten

mit Maren Kroymann, Heiner Lauterbach, Barbara Sukowa, Dominic Raacke, Günther Maria Halmer

Karin missfällt an Ihrem Rentnerdasein die Selbstgenügsamkeit ihres Ehemanns und so macht sie sich auf die Suche nach neuen Aufgaben und Zielen. Als ihre flippige Schwägerin Philippa von ihrer Tätigkeit als Paten-Oma vorschwärmt, sieht Karin darin die Chance, etwas Sinnvolles beginnen zu können. Um ihren griesgrämigen, verwitweten Freund Gerhard auf andere Gedanken zu bringen, überredet sie ihn mitzumachen. Die Leih-Großelternschaft dieser drei sehr unterschiedlichen Charaktere bringt bei ihnen nicht nur Diskussionen über den richtigen Erziehungsstil auf, sondern stellt auch eigene Alters-, Eltern- und Kinderbilder in Frage. Eine unterhaltsame Generationen-Clash-Komödie über Helikopter-Eltern, Öko-Fixierung und sich selbst verwirklichende Seniorinnen und Senioren.

VORFÜHRUNG

MITTWOCH · 12. OKTOBER 2022

15:00 h

Begegnungszentrum Gallus
Treffpunkt Herxheimer Straße · Naturfreundehaus
Herxheimerstraße 6 · 60326 Frankfurt a. M.

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei: Hans-Christoph Fehr
069 – 299 807 2217 · hans-christoph.fehr@frankfurter-verband.de

BRITT-MARIE WAR HIER

Frustrierte Ehefrau entdeckt sich neu als Fußballtrainerin



REGIE
TUVA NOVOTNY

Schweden 2019
97 Minuten

mit Pernilla August, Peter Haber, Vera Vitali, Malin Levanon, Mahmut Suvakci, Anders Mossling, Lancelot Ncube, Olle Sarri

Es ist niemals zu spät, ein neues Leben zu beginnen: Als ihre Ehe nach 40 Jahren zerbricht, räumt Britt-Marie mit über 60 Jahren nicht nur mit ihrem bisherigen Leben als biedere Ehe- und Hausfrau auf, sondern wagt einen völligen Neustart: Sie verlässt die Stadt und zieht aufs Land, um dort als Betreuerin eines Jugendzentrums zu arbeiten. Doch weiß sie nicht, dass sie auch eine erfolglose Jugendfußballmannschaft trainieren soll. Das stellt die eher kontaktscheue Britt-Marie vor große Herausforderungen, da sie bislang weder mit Jugendlichen zu tun hatte, noch Ahnung von Fußball hat. Aber aufgeben gibt's nicht, sondern anpacken und das Beste aus der Situation machen. Und mit dieser Lebensweise entdeckt sie nicht nur an sich neue Seiten und Talente, sondern belebt auch die Mannschaft und die Dorfbewohner. Nach seinem Bestseller »Ein Mann namens Ove« ist diese charmante Komödie die weibliche Antwort des schwedischen Erfolgsautors Fredrik Backman.

VORFÜHRUNG

MITTWOCH · 12. OKTOBER 2022

18:00 h

Begegnungs- und Servicezentrum Hofgut Goldstein
Tränkweg 32 · 60529 Frankfurt a.M.

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei:

Carmen Simon · 069 – 299 807 2223 · carmen.simon@frankfurter-verband.de

EIN MANN NAMENS OVE

Hilfesuchende Nachbarin trifft auf einsamen Griesgram



REGIE
HANNES HOLM

Schweden 2015
116 Minuten

mit Rolf Lassgård, Bahar Pars, Filip Berg, Ida Engvoll

Der grantige Witwer Ove ist der Schrecken der Nachbarschaft: Auf seinen morgendlichen Kontrollgängen inspiziert er pedantisch seine Siedlung und beanstandet barsch jegliches Fehlverhalten seiner Umgebung. Doch hinter dem misanthropischen Verhalten verbirgt sich eine verletzte, einsame Seele. Denn er kann den Verlust seiner geliebten Frau nicht überwinden und sehnt sich zu sterben. Doch all seine Suizidversuche scheitern – denn in der Nachbarschaft zieht eine ausländische, schwangere Frau mit ihrer Familie ein, die beharrlich seine Hilfsbereitschaft einfordert. Zögerlich öffnet er sich, doch nach und nach beginnt er, sich auch für die Belange der ganzen Nachbarschaft einzusetzen. Eine schwarzhumorige Tragikomödie mit skurrilen Momenten über Einsamkeit im Alter und nachbarschaftliche Hilfsbereitschaft.

VORFÜHRUNG

DONNERSTAG · 13. OKTOBER 2022

14:00 h

Begegnungszentrum Praunheim
Heinrich-Lübke-Straße 32 · 60488 Frankfurt a. M.

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei:

Verena Weis · 069 – 299 807 2241 · verena.weis@frankfurter-verband.de

SUPERNOVA

Liebe und Selbstbestimmung im Zeichen der Demenz



REGIE
HARRY MACQUEEN

Großbritannien 2020
95 Minuten

mit Colin Firth, Stanley Tucci, Pippa
Haywood

Sam und Tusker, beide um die 60 Jahre alt, sind seit fast 20 Jahren ein glückliches Paar. Und auch als Schriftsteller und Konzertpianist sind beide erfolgreiche Kulturschaffende. Doch seit bei Tusker vor zwei Jahren eine frühe Form von Demenz diagnostiziert wurde, ist alles anders: Die Krankheit schreitet rapide voran und es häufen sich die Momente, wo Tusker seinen geliebten Lebensgefährten nicht mehr erkennt. Sie beschließen, gemeinsam in ihrem alten Wohnmobil nochmals in den Norden Englands zu reisen, an den Ort, wo Sam aufwuchs und sich die beiden einst kennenlernten. Es beginnt eine Fahrt durch vertraute Orte mit Besuchen bei lieben Freunden und Familienangehörigen und durch weite Landschaften mit klaren Sternennächten. Allerdings geht es Tusker nicht nur darum, eine gute Zeit mit seinem Partner zu verbringen und schöne alte Erinnerungen aufleben zu lassen. Er hat auch den Wunsch nach Selbstbestimmung, doch die steht in Konflikt zur liebevollen Fürsorge von Sam. Ein wunderschöner Film über Liebe im Zeichen der Demenz.

VORFÜHRUNG

DONNERSTAG · 13. OKTOBER 2022

15:00 h

Begegnungszentrum Sossenheim
Toni-Sender-Straße 29 · 65936 Frankfurt a. M.

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei: Sascha Brenninger
069 – 299 807 5523 · sascha.brenninger@frankfurter-verband.de

DIE HERBSTZEITLOSEN

Schweizer Komödie über veraltete Alters- und Frauenbilder



REGIE
BETTINA OBERLI

Schweiz 2007
90 Minuten

mit Stephanie Glaser, Annemarie
Düringer, Monica Gubser, Heidi Maria
Glössner

Martha führt einen kleinen Dorfladen im idyllischen Trub in der Schweiz. Doch nach dem Tod ihres Mannes hat sie nur noch wenig Freude am Leben. Ihre Freundinnen ermuntern sie, sich endlich ihren lang gehegten Traum einer eigenen Dessous-Boutique zu erfüllen. Mit der Ladeneröffnung sorgt Martha für Zündstoff im Dorf, zumal ihr Sohn Walter als Pfarrer moralische Bedenken gegen den Reizwäschetempel hat. Doch Martha mag nicht mehr dem traditionellen Verhaltenskorsett ihrer Umwelt entsprechen, stattdessen beginnt sie couragiert und mit viel Elan ihre eigenen Vorstellungen und Wünsche vom Alter in die Tat umzusetzen. Die liebenswerte Komödie über vier innovationsfreudige Rentnerinnen ist bis heute in der Schweiz der zweiterfolgreichste Film.

VORFÜHRUNG

DONNERSTAG · 13. OKTOBER 2022

17:00 h

Agaplesion Markus Diakonie Angehörigen Akademie
Agaplesion Oberin Martha Keller Haus
Dielmannstr. 26 · 60599 Frankfurt a. M.

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei:
Paulina Luft · 069 – 60 906 822 · akademie.MDG@agaplesion.de

HOPE

Berührende Krebsgeschichte zwischen Todesangst und Liebe



REGIE
MARIA SØDAHL

Norwegen 2019
115 Minuten

mit Andrea Bræin Hovig,
Stellan Skarsgård, Elli Müller Osborne,
Alfred Vatne Brean

Anja, Anfang 50, Choreographin, und der deutlich ältere Theaterregisseur Thomas leben in einer Patchwork-Familie mit sechs Kindern. Über die Jahre haben sich die beiden auseinandergeliebt und verfolgen stattdessen erfolgreich ihre eigenen beruflichen Ziele. Doch als Anja mit einer schweren Krebsdiagnose konfrontiert wird, bricht ihr wohlsituiertes Leben wie ein Kartenhaus zusammen. Alleingelassen mit ihrer Trauer und ihren Ängsten erkennt Anja, dass sie die volle Mithilfe und Unterstützung von Tomas braucht. Es ist ihre einzige Chance. Wie sonst sollen ihre Kinder darüber hinwegkommen, dass sie weg sein wird, wenn schon die Eltern es nicht schaffen, diese Krise gemeinsam anzugehen? Anja und Tomas müssen im Schnellverfahren gegenseitiges Vertrauen lernen. Weil sie sich dadurch neu kennenlernen, erleben sie eine Liebesgeschichte, bei der sie anfangen, sich aufrichtig und tiefgründig zu lieben – und sich dabei Kraft und Zuversicht geben. Ein berührend schöner Film zwischen Liebe und Existenzängsten.

VORFÜHRUNG

DONNERSTAG · 13. OKTOBER 2022

18:30 h

Ambulanter Malteser Hospizdienst und Pax&People
Kirche im Europaviertel
Pariser Straße 6–8 · 60486 Frankfurt a.M.

Eintritt frei · Anmeldung erwünscht, Teilnahme jedoch auch spontan möglich.
info@paxandpeople.de

MIT HERZ UND HUND

Liebesromanze im Alter über 23 Spaziergänge



REGIE
PAUL MORRISON

Großbritannien 2020
98 Minuten

mit Dave Johns, Alison Steadman,
Natalie Simpson, Liam Cointre, Aaliyah
Youssef Thomas

Als sich Dave und Fern bei einem Spaziergang im Londoner Park das erste Mal begegnen, gibt es zunächst Ärger. Der pensionierte Krankenpfleger hat seine Schäferhündin nicht angeleint, wovon weder die resolute Fern noch ihr Yorkshire-Terrier begeistert sind. Beide verbindet jedoch eine große Liebe zu ihren Vierbeinern, die sie regelmäßig an die frische Luft treibt. So bleibt es nicht aus, dass sich Dave und Fern bei den täglichen Gassigängen wiedertreffen. Nicht nur ihre Hunde freunden sich dabei an, auch zwischen ihren Besitzern entwickelt sich Schritt für Schritt eine zarte Romanze, die durch gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme gekennzeichnet ist. Doch scheint das Glück nur von kurzer Dauer zu sein. Denn weder Dave noch Fern waren bei ihren Spaziergängen bislang ganz ehrlich zueinander. Beide tragen Geheimnisse mit sich, die sie dem anderen gegenüber nicht so einfach aussprechen können... Ein warmherziger Beziehungsfilm zweier reifer Persönlichkeiten über 23 Spaziergänge.

VORFÜHRUNG

FREITAG · 14. OKTOBER 2022

Stadtteilbibliothek Frankfurt-Griesheim
Schwarzerlenweg 57 · 65933 Frankfurt a.M.

17:30 h

Eintritt frei · Keine Anmeldung erforderlich

MIT HERZ UND HUND

Liebesromanze im Alter über 23 Spaziergänge



REGIE
PAUL MORRISON

Großbritannien 2020
98 Minuten

mit Dave Johns, Alison Steadman,
Natalie Simpson, Liam Cointre, Aaliyah
Youssef Thomas

Als sich Dave und Fern bei einem Spaziergang im Londoner Park das erste Mal begegnen, gibt es zunächst Ärger. Der pensionierte Krankenpfleger hat seine Schäferhündin nicht angeleint, wovon weder die resolute Fern noch ihr Yorkshire-Terrier begeistert sind. Beide verbindet jedoch eine große Liebe zu ihren Vierbeinern, die sie regelmäßig an die frische Luft treibt. So bleibt es nicht aus, dass sich Dave und Fern bei den täglichen Gassigängen wiedertreffen. Nicht nur ihre Hunde freunden sich dabei an, auch zwischen ihren Besitzern entwickelt sich Schritt für Schritt eine zarte Romanze, die durch gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme gekennzeichnet ist. Doch scheint das Glück nur von kurzer Dauer zu sein. Denn weder Dave noch Fern waren bei ihren Spaziergängen bislang ganz ehrlich zueinander. Beide tragen Geheimnisse mit sich, die sie dem anderen gegenüber nicht so einfach aussprechen können... Ein warmherziger Beziehungsfilm zweier reifer Persönlichkeiten über 23 Spaziergänge.

VORFÜHRUNG

SAMSTAG · 15. OKTOBER 2022

18:00 h

Filmforum Höchst

Emmerich-Josef-Straße 46a · 65929 Frankfurt a.M.

Zu Gast: Robin Graham, Manchester · www.feelgoodcommunities.org
Originalversion mit deutschen Untertiteln

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei:

Sabine Imhof · 069 – 212 45664 · sabine.imhof.VHS@stadt-frankfurt.de

HOPE

Berührende Krebsgeschichte zwischen Todesangst und Liebe



REGIE
MARIA SØDAHL

Norwegen 2019
115 Minuten

mit Andrea Bræin Hovig,
Stellan Skarsgård, Elli Müller Osborne,
Alfred Vatne Brean

Anja, Anfang 50, Choreographin, und der deutlich ältere Theaterregisseur Thomas leben in einer Patchwork-Familie mit sechs Kindern. Über die Jahre haben sich die beiden auseinandergeliebt und verfolgen stattdessen erfolgreich ihre eigenen beruflichen Ziele. Doch als Anja mit einer schweren Krebsdiagnose konfrontiert wird, bricht ihr wohlsituiertes Leben wie ein Kartenhaus zusammen. Alleingelassen mit ihrer Trauer und ihren Ängsten erkennt Anja, dass sie die volle Hilfe und Unterstützung von Tomas braucht. Es ist ihre einzige Chance. Wie sonst sollen ihre Kinder darüber hinwegkommen, dass sie weg sein wird, wenn schon die Eltern es nicht schaffen, diese Krise gemeinsam anzugehen? Anja und Tomas müssen im Schnellverfahren gegenseitiges Vertrauen lernen. Weil sie sich dadurch neu kennenlernen, erleben sie eine Liebesgeschichte, bei der sie anfangen, sich aufrichtig und tiefgründig zu lieben – und sich dabei Kraft und Zuversicht geben. Ein berührend schöner Film zwischen Liebe und Existenzängsten.

VORFÜHRUNG

SONNTAG · 16. OKTOBER 2022

20:30 h

Filmforum Höchst

Emmerich-Josef-Straße 46a · 65929 Frankfurt a. M.

In Kooperation mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle Frankfurt

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei:

Sabine Imhof · 069 – 212 45664 · sabine.imhof.VHS@stadt-frankfurt.de

KURZFILMPROGRAMM »ALTER«

Deutscher Generationenfilmpreis

Der Deutsche Generationenfilmpreis ist seit 1998 die bundesweite Plattform für Filmschaffende unterschiedlicher Generationen. Im Fokus stehen ungewöhnliche Geschichten, persönliche Erlebnisse und besondere Generationen-Beziehungen. Hier kann man zeigen, was einen ganz besonders interessiert und bewegt.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vergibt dafür jährlich verschiedene Preise im Gesamtwert von bis zu 8.000 Euro. Teilnehmen können Filmemacherinnen und Filmemacher der »Generation 60plus« sowie Filmschaffende bis 25 Jahre, die über Generationsgrenzen hinweg kreativ arbeiten und gemeinsam Kurzfilme drehen.

Der Wettbewerb wird jährlich vom Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum veranstaltet (www.kjf.de).

Die Filme sind von der FSK ohne Altersbeschränkung bzw. ab 12 Jahren freigegeben und vom KJF ab 7. Jahrgangsstufe empfohlen.

VORFÜHRUNG

SONNTAG · 16. OKTOBER 2022

15:00 h

Filmforum Höchst

Emmerich-Josef-Straße 46a · 65929 Frankfurt a. M.

Filmgespräch mit mit Holger Twele, Freier Journalist und Filmpädagoge

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei:

Sabine Imhof · 069 – 212 45664 · sabine.imhof.VHS@stadt-frankfurt.de



KURZFILMPROGRAMM »ALTER«

Deutscher Generationenfilmpreis

ALTER, WAS GEHT?

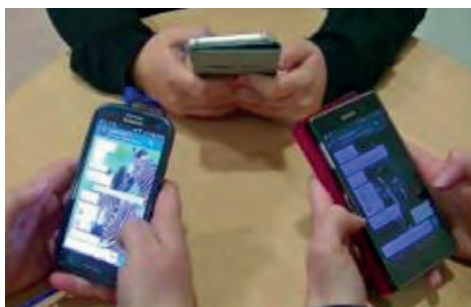


REGIE
PAUL SCHOLTEN

Deutschland 2016
32 Minuten

Wie sehen Ältere das eigene Altern? Was sind Gewinne und Verluste im Alter? Anstelle von Anti-Aging lieber die Kunst des Alters? Eindrucksvolle Einblicke von jungen Alten und alten Junggebliebenen.

FRÜHER WAR ALLES BESSER/ANDERS



REGIE
MARGOT ERGÜVENC UND SOHN

Deutschland 2017
10 Minuten

Jugendliche und eine Seniorin erzählen über ihr unterschiedliches Aufwachsen mit Medien – und stellen fest, dass beide Mediengenerationen Vorzüge und Nachteile haben.

KURZFILMPROGRAMM »ALTER«

Deutscher Generationenfilmpreis

FORTSETZUNG

TAG FÜR TAG UND JAHR FÜR JAHR



REGIE
SIMON RUPIEPER

Deutschland 2019
14 Minuten

Die letzten Tage im kleinen Supermarkt von Frau und Herrn Mix, die bereits über 80 sind und ihr ganzes Leben ihrer Aufgabe und ihrer Kundschaft gewidmet haben.

DER TÖRTCHENDIEB



REGIE
FERDINAND MAURER

Deutschland 2018
3 Minuten

Eine alte Dame, die gerne Törtchen isst, wird in der Bäckerei von einem Unbekannten überfallen. Nach einer aufregenden Verfolgungsjagd stellt sie den Dieb und erlebt eine große Überraschung.

MIT HERZ UND HUND

Liebesromanze im Alter über 23 Spaziergänge



REGIE
PAUL MORRISON

Großbritannien 2020
98 Minuten

mit Dave Johns, Alison Steadman,
Natalie Simpson, Liam Cointre, Aaliyah
Youssef Thomas

Als sich Dave und Fern bei einem Spaziergang im Londoner Park das erste Mal begegnen, gibt es zunächst Ärger. Der pensionierte Krankenpfleger hat seine Schäferhündin nicht angeleint, wovon weder die resolute Fern noch ihr Yorkshire-Terrier begeistert sind. Beide verbindet jedoch eine große Liebe zu ihren Vierbeinern, die sie regelmäßig an die frische Luft treibt. So bleibt es nicht aus, dass sich Dave und Fern bei den täglichen Gassigängen wiedertreffen. Nicht nur ihre Hunde freunden sich dabei an, auch zwischen ihren Besitzern entwickelt sich Schritt für Schritt eine zarte Romanze, die durch gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme gekennzeichnet ist. Doch scheint das Glück nur von kurzer Dauer zu sein. Denn weder Dave noch Fern waren bei ihren Spaziergängen bislang ganz ehrlich zueinander. Beide tragen Geheimnisse mit sich, die sie dem anderen gegenüber nicht so einfach aussprechen können... Ein warmherziger Beziehungsfilm zweier reifer Persönlichkeiten über 23 Spaziergänge.

VORFÜHRUNG

MONTAG · 17. OKTOBER 2022

Begegnungszentrum Hausen
Hausener Obergasse 15A · 60488 Frankfurt a. M.

14:30 h

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei:
Gabriele Wahn · 069 – 299 807 2228
gabriele.wahn@frankfurter-verband.de

ÜBER GRENZEN

Als Rentnerin mit dem Motorrad um die halbe Welt



REGIE
JOHANNES MEIER
PAUL HARTMANN

Dokumentarfilm
Deutschland 2019
110 Minuten

mit Margot Flügel-Anhalt

Mit 64 Jahren setzt sich Margot zum ersten Mal in ihrem Leben auf ein Motorrad und fährt los: von Hessen über Osteuropa nach Zentralasien. Sie überquert dabei nicht nur die Grenzen von 18 Ländern, sondern auch die zwischen Menschen fremder Sprachen und Kulturen, und auch ihre eigenen: Ganz allein als ältere Frau unterwegs auf einem kleinen Motorrad, über die Wolga und das Pamir-Gebirge, durch Tadschikistan und den Iran. Nach 117 Tagen und über 18.000 Kilometern kommt sie wieder zurück – vollgepackt mit faszinierenden Erlebnissen, Erfahrungen und Begegnungen. Und selbst Motorradschäden, Unfälle, Schneetreiben und andere Widerstände konnten sie nicht abhalten weiterzumachen. Denn sie erlebt, wie gut die Menschen noch sein können, wie sehr sie einander helfen, selbst völlig Fremden: »Ich bin losgefahren um zu spüren, dass die Welt in Ordnung ist«. Diese Erkenntnis erfüllt sie mit Glück und Dankbarkeit und weckt in ihr die Sehnsucht zu neuen Reisen.

VORFÜHRUNG

MONTAG · 17. OKTOBER 2022

16:00 h

Nachbarschaftszentrum Ostend – Mehrgenerationenhaus
Waldschmidtstraße 39 · 60316 Frankfurt a. M.

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei:
Heike Klauer · 069 – 43 96 45 · info@nbz-ostend.de

MAX UND DIE WILDE 7

Jung & Alt – gemeinsam gegen das Böse



REGIE
WINFRIED OELSNER

—
Deutschland 2019
84 Minuten

—
mit Jona Eisenblätter, Uschi Glas, Günther Maria Halmer, Thomas Thieme,
Alwara Höfels, Nina Petri

Eine echte Ritterburg als neues Zuhause, wie toll! Doch nicht für den neunjährigen Max. Denn Burg Geroldseck ist ein Altersheim. Damit seine alleinerziehende Mutter als Altenpflegerin auch Nachtschichten arbeiten kann, wohnt Max jetzt dort im Rabenturm. Als einziges Kind unter lauter alten Knackern. Auch in seiner neuen Klasse findet Max keinen Anschluss und wird von den Jungs als »Burg-Grufti« gemobbt. Dafür findet er neue Freunde unter den Bewohnern des Altenheims: die einst berühmte Schauspielerin Vera, den Fußballtrainer Horst und den Naturforscher Kilian. Und auch mit seiner Schulkameradin Laura versteht er sich immer besser. Als ein mysteriöser Dieb auf der Burg sein Unwesen treibt, fällt der Verdacht ausgerechnet auf Max' Mutter. Um ihre Unschuld zu beweisen, beschließen Max und Laura, den wahren Täter zu finden. Tatkräftige Unterstützung erhalten sie dabei natürlich von Vera, Horst und Killian, auch bekannt als die »Wilde 7«. Ein amüsanter Kinderfilm für Jung und Alt – mit einer Uschi Glas in Bestform.

VORFÜHRUNG

MONTAG · 17. OKTOBER 2022

17:00 h

Begegnungs- und Servicezentrum Gallus
Frankenallee 206–210 · 60437 Frankfurt a. M.

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei: Hans-Christoph Fehr
069 – 299 807 2217 · hans-christoph.fehr@frankfurter-verband.de

ENKEL FÜR ANFÄNGER

Komödie über Leih-Großelternschaft für Alt & Jung



REGIE
WOLFGANG GROOS

Deutschland 2019
104 Minuten

mit Maren Kroymann, Heiner Lauterbach, Barbara Sukowa, Dominic Raacke, Günther Maria Halmer

Karin missfällt an Ihrem Rentnerdasein die Selbstgenügsamkeit ihres Ehemanns und so macht sie sich auf die Suche nach neuen Aufgaben und Zielen. Als ihre flippige Schwägerin Philippa von ihrer Tätigkeit als Paten-Oma vorschwärmt, sieht Karin darin die Chance, etwas Sinnvolles beginnen zu können. Um ihren griesgrämigen, verwitweten Freund Gerhard auf andere Gedanken zu bringen, überredet sie ihn mitzumachen. Die Leih-Großelternschaft dieser drei sehr unterschiedlichen Charaktere bringt bei ihnen nicht nur Diskussionen über den richtigen Erziehungsstil auf, sondern stellt auch eigene Alters-, Eltern- und Kinderbilder in Frage. Eine unterhaltsame Generationen-Clash-Komödie über Helikopter-Eltern, Öko-Fixierung und sich selbst verwirklichende Seniorinnen und Senioren.

VORFÜHRUNG

DIENSTAG · 18. OKTOBER 2022

15:00 h

Paulinum an der Friedberger Warte
Valentin-Senger-Straße 136a · 60389 Frankfurt a. M.

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei:
Nicole Blumenthal · 069 – 272 43 225 · nicole.blumenthal@parea.de

MIT HERZ UND HUND

Liebesromanze im Alter über 23 Spaziergänge



REGIE
PAUL MORRISON

Großbritannien 2020
98 Minuten

mit Dave Johns, Alison Steadman,
Natalie Simpson, Liam Cointre, Aaliyah
Youssef Thomas

Als sich Dave und Fern bei einem Spaziergang im Londoner Park das erste Mal begegnen, gibt es zunächst Ärger. Der pensionierte Krankenpfleger hat seine Schäferhündin nicht angeleint, wovon weder die resolute Fern noch ihr Yorkshire-Terrier begeistert sind. Beide verbindet jedoch eine große Liebe zu ihren Vierbeinern, die sie regelmäßig an die frische Luft treibt. So bleibt es nicht aus, dass sich Dave und Fern bei den täglichen Gassigängen wiedertreffen. Nicht nur ihre Hunde freunden sich dabei an, auch zwischen ihren Besitzern entwickelt sich Schritt für Schritt eine zarte Romanze, die durch gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme gekennzeichnet ist. Doch scheint das Glück nur von kurzer Dauer zu sein. Denn weder Dave noch Fern waren bei ihren Spaziergängen bislang ganz ehrlich zueinander. Beide tragen Geheimnisse mit sich, die sie dem anderen gegenüber nicht so einfach aussprechen können... Ein warmherziger Beziehungsfilm zweier reifer Persönlichkeiten über 23 Spaziergänge.

VORFÜHRUNG

MITTWOCH · 19. OKTOBER 2022

16:00 h

Begegnungs- und Servicezentrum Niedereschbach
Ben-Gurion-Ring 20 · 60437 Frankfurt a. M.

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei:

Jeannette Nold · 069 – 299 807 2010 · jeannette.nold@frankfurter-verband.de

ROMYS SALON

Liebevolle Oma-Enkelin-Geschichte um Sorge und Mitverantwortung



REGIE
MISCHA KAMP

Niederlande 2019
90 Minuten

mit Vita Heijmen, Beppie Melissen,
Noortje Herlaar, Guido Pollemans,
George Toba

Eigentlich gefällt es Oma Stine gar nicht, dass sie nach der Schule auf ihre Enkelin Romy aufpassen muss. Schließlich muss sie noch einen Friseursalon schmeißen. Aber ihre frisch geschiedene Tochter Margot hat auch zu arbeiten. So kommt Romy jeden Nachmittag in den Salon ihrer Oma und hilft etwas mit. Doch mit der Zeit bemerkt sie, dass mit ihrer Großmutter etwas nicht stimmt. Die Kasse stimmt nicht mehr und Stine beginnt plötzlich auf dänisch von ihrer Kindheit zu erzählen. Romy schlüpft zunehmend in die Rolle der Verbündeten und versucht, den Friseursalon am Laufen zu halten. Doch als die Demenz der Großmutter fortschreitet, können sie die Krankheit nicht mehr vor Romys Eltern geheimhalten. Der Gang ins Pflegeheim scheint unausweichlich. Doch Romy schmiedet für ihre liebgewonnene Oma Stine einen eigenen Plan. Eine warmherzige Oma-Enkelin-Geschichte über Demenz und die Sorge und Mitverantwortung zwischen den Generationen.

VORFÜHRUNG

MITTWOCH · 19. OKTOBER 2022

17:00 h

Begegnungszentrum Gallus Flörsheimer Straße
Flörsheimer Straße 16 · 60437 Frankfurt a. M.

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei: Hans-Christoph Fehr
069 – 299 807 2217 · hans-christoph.fehr@frankfurter-verband.de

ÜBER GRENZEN

Als Rentnerin mit dem Motorrad um die halbe Welt



REGIE
JOHANNES MEIER
PAUL HARTMANN

Dokumentarfilm
Deutschland 2019
110 Minuten

mit Margot Flügel-Anhalt

Mit 64 Jahren setzt sich Margot zum ersten Mal in ihrem Leben auf ein Motorrad und fährt los: von Hessen über Osteuropa nach Zentralasien. Sie überquert dabei nicht nur die Grenzen von 18 Ländern, sondern auch die zwischen Menschen fremder Sprachen und Kulturen, und auch ihre eigenen: Ganz allein als ältere Frau unterwegs auf einem kleinen Motorrad, über die Wolga und das Pamir-Gebirge, durch Tadschikistan und den Iran. Nach 117 Tagen und über 18.000 Kilometern kommt sie wieder zurück – vollgepackt mit faszinierenden Erlebnissen, Erfahrungen und Begegnungen. Und selbst Motorradschäden, Unfälle, Schneetreiben und andere Widerstände konnten sie nicht abhalten weiterzumachen. Denn sie erlebt, wie gut die Menschen noch sein können, wie sehr sie einander helfen, selbst völlig Fremden: »Ich bin losgefahren um zu spüren, dass die Welt in Ordnung ist«. Diese Erkenntnis erfüllt sie mit Glück und Dankbarkeit und weckt in ihr die Sehnsucht zu neuen Reisen.

VORFÜHRUNG

DONNERSTAG · 20. OKTOBER 2022

15:00 h

Begegnungszentrum Sossenheim
Toni-Sender-Straße 29 · 65936 Frankfurt a. M.

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei: Sascha Brenninger
069 – 299 807 5523 · sascha.brenninger@frankfurter-verband.de

DANCING QUEENS

Reife Cheerleader trotzen Altersbeschwerden und Vorurteilen



REGIE
ZARA HAYES

USA 2019
91 Minuten

mit Diane Keaton, Jacki Weaver, Celia Weston, Alisha Boe, Pam Grier, Phyllis Somerville, Bruce McGill

Als die alleinlebende Martha erfährt, dass sie Krebs hat, beschließt sie, in die Seniorenresidenz Sun Springs bei Phoenix zu ziehen. Sie will ihren Lebensabend zurückgezogen und in Ruhe genießen. Doch umgeben von Palmbäumen, Golfplätzen und immerzu aktiven Seniorengruppen fällt dies schwer, zumal ihre quirlige und redselige Nachbarin Sheryl ständig vor der Tür steht. Hinzu kommt, dass die Hausordnung vorsieht, sich an Gruppenaktivitäten zu beteiligen. Doch an Stelle von Bingo oder Aquajogging will sie lieber ihren Jugendtraum erfüllen und eine eigene Gruppe von Cheerleadern gründen. Gemeinsam mit Sheryl finden sie weitere Mitspielerinnen, die mit großen Herzen und Lebenswillen ihren altersbedingten Einschränkungen trotzen. Anfangs noch belächelt und verspottet, holen sie sich eine junge Trainerin, die sie auf ein großes Event vorbereiten hilft. Eine unterhaltsame Komödie über ältere Frauen, die mit Hüftschwung und Prothese gegen Altersdiskriminierung und Jugendkult ankämpfen.

VORFÜHRUNG

DONNERSTAG · 20. OKTOBER 2022

17:00 h

Agaplesion Markus Diakonie Angehörigen Akademie
Agaplesion Haus Saalburg
Saalburgallee 9 · 60599 Frankfurt a. M.

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei:
Paulina Luft · 069 – 60 906 822 · akademie.MDG@agaplesion.de

DIE SCHÜLER DER MADAME ANNE

Eine engagierte Lehrerin weckt das Interesse am Holocaust



REGIE

MARIE-CASTILLE MENTION-SCHAAR

Frankreich 2014

105 Minuten

mit Ariane Ascaride, Ahmed Dramé,
Noémie Merlant

Anne Gueguen ist Geschichtslehrerin an einem Gymnasium im Pariser Vorort Créteil, einem sozialen Brennpunkt. Ihre 10. Klasse besteht vorrangig aus demotivierten, sozial benachteiligten Jugendlichen. Statt Lernen bestimmen kulturelle Konflikte, Antisemitismus und Ausgrenzung den Schulalltag. Doch die engagierte Pädagogin meldet ihre Klasse für einen nationalen Wettbewerb zum Thema »Kinder und Jugendliche in Konzentrationslagern« an und weckt in ihnen den Willen, gemeinsam etwas zu lernen – über die Geschichte Frankreichs und über sich selbst. Dabei entdecken sie in den Erzählungen eines Shoah-Überlebenden über alltägliche Diskriminierung und Stigmatisierung Bezugspunkte zu ihrer eigenen Lebenssituation und erkennen die Notwendigkeit, sich gegen Unrecht politisch zu wehren. Ein packender Film über ein Integrationsprojekt, der auf einer wahren Geschichte beruht.

VORFÜHRUNG

DONNERSTAG · 20. OKTOBER 2022

17:00 h

Kinder im Zentrum Gallus e. V. – Mehrgenerationenhaus Gallus
in Kooperation mit Geschichtsort Adlerwerke: Fabrik, Zwangsarbeit,
Konzentrationslager
Idsteiner Str. 91 · 60326 Frankfurt a. M.

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei:

Jessica Wiegand · 069 – 75 00 29 28 · jessica.wiegand@kiz-gallus.org

SONG FOR MARION

Chorsingen als Quelle für Gemeinschaft und neue Lebensfreude



REGIE
PAUL ANDREW WILLIAMS

Großbritannien 2013
97 Minuten

mit Vanessa Redgrave, Terence Stamp, Gemma Arterton, Christopher Eccleston

Der 72-jährige Arthur ist ein eigenwilliger, verschlossener alter Mann. Seine sterbenskranke Frau Marion ist der einzige Mensch, dem er vertraut, während er sich mit seinem erwachsenen Sohn James unentwegt streitet. Marion ist Mitglied in einem christlichen Chor, der neben traditionellen Liedern auch mal Rock-Nummern einstudiert. Obwohl Arthur keinerlei Verständnis für dieses Hobby aufbringen kann, sieht er anerkennend, wie das Singen in Gemeinschaft seiner Frau guttut. Als Marion stirbt, versucht die charmante Chorleiterin Elizabeth, Arthur aus seiner Einsamkeit zu locken. Widerwillig lässt er sich auf das Experiment ein, im Chor mitzusingen und für einen Musikwettbewerb zu proben. Eine emotional bewegende Tragikomödie über die Kraft der Musik, die hilft, Verlust, Trauer und Einsamkeit zu überwinden und neue Lebensfreude zu finden.

VORFÜHRUNG

DONNERSTAG · 20. OKTOBER 2022

18:00 h

Begegnungs- und Servicezentrum Hofgut Goldstein
Tränkweg 32 · 60529 Frankfurt a.M.

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei:

Carmen Simon · 069 – 299 807 2223 · carmen.simon@frankfurter-verband.de

VERGISS MEIN NICHT

Liebevolle filmische Begleitung einer demenzkranken Mutter



REGIE
DAVID SIEVEKING

Dokumentarfilm
Deutschland 2012
88 Minuten

mit Gretel Sieveking, David Sieveking,
Malte Sieveking

Der Filmemacher David Sieveking nimmt uns mit auf eine sehr persönliche Reise seiner Familie. Seine Mutter Gretel leidet an schwerer Demenz. Um seinem Vater etwas Last von den Schultern zu nehmen, zieht er für einige Wochen wieder bei seinen Eltern ein, um seine Mutter zu pflegen, während sein Vater Malte neue Kraft tankt. Dabei begleitet er die Pflege und das Leben seiner Mutter mit der Kamera. Trotz der Krankheit verliert sie nicht ihren Lebensmut und steckt damit auch ihn an. Durch ihre offene und ehrliche Art lernt David seine Mutter noch einmal ganz neu kennen. Durch den Film setzt er ein Mosaik seiner Familiengeschichte zusammen, das als Dokumentation einer Krankheit gedacht war und sich zu einem Liebesfilm entwickelte.

VORFÜHRUNG

FREITAG · 21. OKTOBER 2022

14:00 h

Begegnungs- und Servicezentrum Heddernheim
Aßlarer Straße 3 · 60439 Frankfurt a. M.

Filmgespräch mit Ulrich Amrhein vom Verein Leben mit Demenz

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei:

Sybille Vogl · 069 – 299 807 2218 · sybille.vogl@frankfurter-verband.de

SUPERNOVA

Liebe und Selbstbestimmung im Zeichen der Demenz



REGIE
HARRY MACQUEEN

Großbritannien 2020
95 Minuten

mit Colin Firth, Stanley Tucci, Pippa
Haywood

Sam und Tusker, beide um die 60 Jahre alt, sind seit fast 20 Jahren ein glückliches Paar. Und auch als Schriftsteller und Konzertpianist sind beide erfolgreiche Kulturschaffende. Doch seit bei Tusker vor zwei Jahren eine frühe Form von Demenz diagnostiziert wurde, ist alles anders: Die Krankheit schreitet rapide voran und es häufen sich die Momente, wo Tusker seinen geliebten Lebensgefährten nicht mehr erkennt. Sie beschließen, gemeinsam in ihrem alten Wohnmobil nochmals in den Norden Englands zu reisen, an den Ort, wo Sam aufwuchs und sich die beiden einst kennenlernten. Es beginnt eine Fahrt durch vertraute Orte mit Besuchen bei lieben Freunden und Familienangehörigen und durch weite Landschaften mit klaren Sternennächten. Allerdings geht es Tusker nicht nur darum, eine gute Zeit mit seinem Partner zu verbringen und schöne alte Erinnerungen aufleben zu lassen. Er hat auch den Wunsch nach Selbstbestimmung, doch die steht in Konflikt zur liebevollen Fürsorge von Sam. Ein wunderschöner Film über Liebe im Zeichen der Demenz.

VORFÜHRUNG

SAMSTAG · 22. OKTOBER 2022

18:00 h

Filmforum Höchst

Emmerich-Josef-Straße 46a · 65929 Frankfurt a.M.

Filmgespräch mit Holger Twele, Freier Journalist und Filmpädagoge

Originalversion mit deutschen Untertiteln · Eintritt frei

Anmeldung erforderlich bei: Sabine Imhof · 069 – 212 45664 · sabine.imhof.

VHS@stadt-frankfurt.de

MAX UND DIE WILDE 7

Jung & Alt – gemeinsam gegen das Böse



REGIE
WINFRIED OELSNER

—
Deutschland 2019
84 Minuten

—
mit Jona Eisenblätter, Uschi Glas, Günther Maria Halmer, Thomas Thieme,
Alwara Höfels, Nina Petri

Eine echte Ritterburg als neues Zuhause, wie toll! Doch nicht für den neunjährigen Max. Denn Burg Geroldseck ist ein Altersheim. Damit seine alleinerziehende Mutter als Altenpflegerin auch Nachtschichten arbeiten kann, wohnt Max jetzt dort im Rabenturm. Als einziges Kind unter lauter alten Knackern. Auch in seiner neuen Klasse findet Max keinen Anschluss und wird von den Jungs als »Burg-Grufti« gemobbt. Dafür findet er neue Freunde unter den Bewohnern des Altenheims: die einst berühmte Schauspielerin Vera, den Fußballtrainer Horst und den Naturforscher Kilian. Und auch mit seiner Schulkameradin Laura versteht er sich immer besser. Als ein mysteriöser Dieb auf der Burg sein Unwesen treibt, fällt der Verdacht ausgerechnet auf Max' Mutter. Um ihre Unschuld zu beweisen, beschließen Max und Laura, den wahren Täter zu finden. Tatkräftige Unterstützung erhalten sie dabei natürlich von Vera, Horst und Killian, auch bekannt als die »Wilde 7«. Ein amüsanter Kinderfilm für Jung und Alt – mit einer Uschi Glas in Bestform.

VORFÜHRUNG

SONNTAG · 23. OKTOBER 2022

15:00 h

Filmforum Höchst

Emmerich-Josef-Straße 46a · 65929 Frankfurt a. M.

Filmgespräch mit Holger Twele, Freier Journalist und Filmpädagoge

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei:

Sabine Imhof · 069 – 212 45664 · sabine.imhof.VHS@stadt-frankfurt.de

MITGEFÜHL – PFLEGE NEU DENKEN

»Umsorgung« als Pflegekonzept in einer dänischen Demenz-WG



REGIE
LOUISE DETLEFSEN

Dänemark 2021
91 Minuten

mit May Bjerre Eiby und
Heimbewohner:innen

Das dänische Pflegeheim »Dagmarsminde«, idyllisch gelegen inmitten von Feldern, Wald und Wiesen, sticht durch sein einzigartiges Pflegekonzept hervor. Seine Gründerin und Leiterin May Bjerre Eiby nennt es »Umsorgung«. Statt Ruhigstellung mit Medikamenten gibt es für die elf Menschen mit Demenz Kuchen und auch mal ein Gläschen Sekt, freundliche Berührungen und immer ein offenes Ohr. Die engagierten Pflegerinnen kümmern sich mitfühlend, respektvoll und mit unendlich viel Geduld um die pflegebedürftigen Menschen, denen Alltagskompetenzen und Gedächtnis zunehmend verloren gehen – was zuweilen zu Konflikten und emotionalen Ausbrüchen führt. Obwohl das Heim nicht mehr Mittel zur Verfügung hat als andere, bleiben in der vertrauensvollen, positiven Atmosphäre Lebensqualität und Würde erhalten. Und wenn wieder ein Mitglied der Gemeinschaft gestorben ist, dann wird ihm mit einem gemeinsamen Lied die letzte Ehre erwiesen.

VORFÜHRUNG

SONNTAG · 23. OKTOBER 2022

18:00 h

Filmforum Höchst

Emmerich-Josef-Straße 46a · 65929 Frankfurt a.M.

**Filmgespräch mit Holger Twele, Freier Journalist und Filmpädagoge
In Kooperation mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle Frankfurt**

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei:

Sabine Imhof · 069 – 212 45664 · sabine.imhof.VHS@stadt-frankfurt.de

MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE

Digital aus der analogen Einsamkeit



REGIE
STÉPHANE ROBELIN

Frankreich 2017
101 Minuten

mit Pierre Richard, Yaniss Lespert, Fanny Valette, Stéphane Bissot, Stéphanie Crayencour

Pierre ist ein einsamer Witwer, der sich in seiner Pariser Wohnung zurückgezogen hat und mit privaten Filmaufnahmen seiner verstorbenen Frau nachtrauert. Tochter Sylvie will, dass sich ihr Vater der Welt wieder öffnet und schenkt ihm einen Computer mit Internetanschluss. Als Lehrerin engagiert sie Alex, den erfolgreichen Autor und neuen Freund ihrer Tochter Juliette. Nur widerwillig lässt sich der alte Griesgram auf den jungen, unmotivierten Lehrer und die digitale Welt ein. Doch als Pierre die neuen Möglichkeiten des Internet-Datings entdeckt, ist sein Lebenswille wieder entfacht. Unter dem Pseudonym des jungen Alex und dank seiner verbalen Fähigkeiten gewinnt er das Interesse der jungen Flora aus Brüssel. Als es zum Treffen kommen soll, überredet er Alex, ihn zu vertreten. Es beginnt ein turbulentes, amouröses Verwechslungsspiel zwischen den Geschlechtern und den Generationen. Eine moderne Variante von Cyrano de Bergerac mit einem 83-jährigen Pierre Richard in Hochform.

VORFÜHRUNG

SONNTAG · 23. OKTOBER 2022

20:30 h

Filmforum Höchst

Emmerich-Josef-Straße 46a · 65929 Frankfurt a. M.

Filmgespräch mit Holger Twele, Freier Journalist und Filmpädagoge
Originalversion mit deutschen Untertiteln

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei:

Sabine Imhof · 069 – 212 45664 · sabine.imhof.VHS@stadt-frankfurt.de

DIE HERBSTZEITLOSEN

Schweizer Komödie über veraltete Alters- und Frauenbilder



REGIE
BETTINA OBERLI

—
Schweiz 2007
90 Minuten

—
mit Stephanie Glaser, Annemarie
Düringer, Monica Gubser, Heidi Maria
Glössner

Martha führt einen kleinen Dorfladen im idyllischen Trub in der Schweiz. Doch nach dem Tod ihres Mannes hat sie nur noch wenig Freude am Leben. Ihre Freundinnen ermuntern sie, sich endlich ihren lang gehegten Traum einer eigenen Dessous-Boutique zu erfüllen. Mit der Ladeneröffnung sorgt Martha für Zündstoff im Dorf, zumal ihr Sohn Walter als Pfarrer moralische Bedenken gegen den Reizwäschetempel hat. Doch Martha mag nicht mehr dem traditionellen Verhaltenskorsett ihrer Umwelt entsprechen, stattdessen beginnt sie couragiert und mit viel Elan ihre eigenen Vorstellungen und Wünsche vom Alter in die Tat umzusetzen. Die liebenswerte Komödie über vier innovationsfreudige Rentnerinnen ist bis heute in der Schweiz der zweiterfolgreichste Film.

VORFÜHRUNG

MONTAG · 24. OKTOBER 2022

17:00 h

Begegnungs- und Servicezentrum Gallus
Frankenallee 206–210 · 60437 Frankfurt a. M.

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei: Hans-Christoph Fehr
069 – 299 807 2217 · hans-christoph.fehr@frankfurter-verband.de

IMMER UND EWIG

Pflege mobil – Über eine mutmachende Lebensreise



REGIE
FANNY BRÄUNING

Schweiz 2018
85 Minuten

mit Niggi und Annette Bräuning

Niggi und Annette sind beide um die 70 Jahre alt und leben in Basel und reisen immer wieder in einem Wohnmobil durch Europa. Das besondere dabei ist: Annette leidet an Multipler Sklerose und ist seit über 20 Jahren vom Hals abwärts gelähmt. Ihr Mann hat seitdem seinen Beruf als Fotograf aufgegeben und pflegt sie tagein tagaus. Sie in ein Heim zu geben, kam für ihn nie in Frage. Stattdessen hat er den Kleinbus zu einem mobilen Pflegeheim umgerüstet und so genießen beide beim Reisen die Abwechslung vom häuslichen Pflegealltag und die Freiheit, Neues entdecken und fotografieren zu können. Auf einen dieser Reisen begleitet sie Ihre Tochter Fanny als Filmemacherin. Sie spürt einfühlsam auf, wie ihre Eltern liebevoll und fürsorglich miteinander umgehen und dabei gemeinsam die alltäglichen kleinen und großen Herausforderungen, die mit der Erkrankung einhergehen, annehmen und meistern. Ihr gelingt damit ein beeindruckender und bewegender Film über eine außergewöhnliche Lebens- und Liebesgeschichte, die Mut und Freude macht.

VORFÜHRUNG

DIENSTAG · 25. OKTOBER 2022

15:00 h

Paulinum an der Friedberger Warte

Valentin-Senger-Straße 136a · 60389 Frankfurt a. M.

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei:

Nicole Blumenthal · 069 – 272 43 225 · nicole.blumenthal@parea.de

SUPERNOVA

Liebe und Selbstbestimmung im Zeichen der Demenz



REGIE
HARRY MACQUEEN

Großbritannien 2020
95 Minuten

mit Colin Firth, Stanley Tucci, Pippa
Haywood

Sam und Tusker, beide um die 60 Jahre alt, sind seit fast 20 Jahren ein glückliches Paar. Und auch als Schriftsteller und Konzertpianist sind beide erfolgreiche Kulturschaffende. Doch seit bei Tusker vor zwei Jahren eine frühe Form von Demenz diagnostiziert wurde, ist alles anders: Die Krankheit schreitet rapide voran und es häufen sich die Momente, wo Tusker seinen geliebten Lebensgefährten nicht mehr erkennt. Sie beschließen, gemeinsam in ihrem alten Wohnmobil nochmals in den Norden Englands zu reisen, an den Ort, wo Sam aufwuchs und sich die beiden einst kennenlernten. Es beginnt eine Fahrt durch vertraute Orte mit Besuchen bei lieben Freunden und Familienangehörigen und durch weite Landschaften mit klaren Sternennächten. Allerdings geht es Tusker nicht nur darum, eine gute Zeit mit seinem Partner zu verbringen und schöne alte Erinnerungen aufleben zu lassen. Er hat auch den Wunsch nach Selbstbestimmung, doch die steht in Konflikt zur liebevollen Fürsorge von Sam. Ein wunderschöner Film über Liebe im Zeichen der Demenz.

VORFÜHRUNG

MITTWOCH · 26. OKTOBER 2022

15:00 h

Zentrum Dornbusch · Frankfurter Verband für Alten- und
Behindertenhilfe e. V. – Café Anschluss · Hansaallee 150 · 60320 Frankfurt a.M.

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei: Jugend- und Sozialamt
(Leitstelle Älterwerden im Rathaus für Senioren) · 069 – 212 38 160
aelterwerden@stadt-frankfurt.de

EINE BRETONISCHE LIEBE

Auf der Suche nach dem leiblichen Vater



REGIE
CARINE TARDIEU

Frankreich 2017
100 Minuten

mit François Damiens, Cécile de France,
Guy Marchand, André Wilms, Lyès Salem

Erwan ist 45 Jahre alt, verwitwet und arbeitet als Mitglied eines Minen-Eräum-kommandos. Er hat also gute Nerven – die mächtig beansprucht werden: Denn seine Tochter Juliette ist schwanger und weigert sich, den Vater preiszugeben. Was Erwans eigenen Papa angeht, so erfährt der Sohn eines Tages zufällig, dass der Mann, den er immer für seinen Vater gehalten hat, das im biologischen Sinne gar nicht ist. Obwohl er immer noch an seinem Adoptivvater Bastien hängt, beschließt er, sich auf die Suche nach seinem Erzeuger zu machen und stößt dabei auf Joseph, der sich als ein liebenswerter Mann von über 70 Jahren entpuppt, zu dem Erwan schnell ein gutes Verhältnis aufbaut. Doch zugleich lernt er auch die eigenwillig attraktive Anna kennen, in die er sich verliebt, bevor er feststellt, dass diese Liebe vielleicht nicht sein darf... Eine charmante Komödie über Fragen zur menschlichen Existenz und eigenen Identität.

VORFÜHRUNG

MITTWOCH · 26. OKTOBER 2022

16:00 h

Begegnungszentrum Niedereschbach
Ben-Gurion-Ring 20 · 60437 Frankfurt a. M.

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei:

Jeannette Nold · 069 – 299 807 2010 · jeannette.nold@frankfurter-verband.de

MIT HERZ UND HUND

Liebesromanze im Alter über 23 Spaziergänge



REGIE
PAUL MORRISON

Großbritannien 2020
98 Minuten

mit Dave Johns, Alison Steadman,
Natalie Simpson, Liam Cointre, Aaliyah
Youssef Thomas

Als sich Dave und Fern bei einem Spaziergang im Londoner Park das erste Mal begegnen, gibt es zunächst Ärger. Der pensionierte Krankenpfleger hat seine Schäferhündin nicht angeleint, wovon weder die resolute Fern noch ihr Yorkshire-Terrier begeistert sind. Beide verbindet jedoch eine große Liebe zu ihren Vierbeinern, die sie regelmäßig an die frische Luft treibt. So bleibt es nicht aus, dass sich Dave und Fern bei den täglichen Gassigängen wiedertreffen. Nicht nur ihre Hunde freunden sich dabei an, auch zwischen ihren Besitzern entwickelt sich Schritt für Schritt eine zarte Romanze, die durch gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme gekennzeichnet ist. Doch scheint das Glück nur von kurzer Dauer zu sein. Denn weder Dave noch Fern waren bei ihren Spaziergängen bislang ganz ehrlich zueinander. Beide tragen Geheimnisse mit sich, die sie dem anderen gegenüber nicht so einfach aussprechen können... Ein warmherziger Beziehungsfilm zweier reifer Persönlichkeiten über 23 Spaziergänge.

VORFÜHRUNG

MITTWOCH · 26. OKTOBER 2022

17:00 h

CineStar Metropolis Kino

Eschenheimer Anlage 40 · 60318 Frankfurt am Main

Zu Gast: Prof. Dr. Frank Oswald, Goethe Universität Frankfurt a.M.

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei:

Alexander Frey · 069 – 212 33 630 · alexander.frey@stadt-frankfurt.de

SUPERNOVA

Liebe und Selbstbestimmung im Zeichen der Demenz



REGIE
HARRY MACQUEEN

Großbritannien 2020
95 Minuten

mit Colin Firth, Stanley Tucci, Pippa
Haywood

Sam und Tusker, beide um die 60 Jahre alt, sind seit fast 20 Jahren ein glückliches Paar. Und auch als Schriftsteller und Konzertpianist sind beide erfolgreiche Kulturschaffende. Doch seit bei Tusker vor zwei Jahren eine frühe Form von Demenz diagnostiziert wurde, ist alles anders: Die Krankheit schreitet rapide voran und es häufen sich die Momente, wo Tusker seinen geliebten Lebensgefährten nicht mehr erkennt. Sie beschließen, gemeinsam in ihrem alten Wohnmobil nochmals in den Norden Englands zu reisen, an den Ort, wo Sam aufwuchs und sich die beiden einst kennenlernten. Es beginnt eine Fahrt durch vertraute Orte mit Besuchen bei lieben Freunden und Familienangehörigen und durch weite Landschaften mit klaren Sternennächten. Allerdings geht es Tusker nicht nur darum, eine gute Zeit mit seinem Partner zu verbringen und schöne alte Erinnerungen aufleben zu lassen. Er hat auch den Wunsch nach Selbstbestimmung, doch die steht in Konflikt zur liebevollen Fürsorge von Sam. Ein wunderschöner Film über Liebe im Zeichen der Demenz.

VORFÜHRUNG

DONNERSTAG · 27. OKTOBER 2022

14:00 h

Paulinum Helenenhöfe

Pariser Straße 52 · 60486 Frankfurt am Main

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei:

Arthur Tomczyk · 069 – 96 75 19 56 · arthur.tomczyk@parea.de

WIR ALLE. DAS DORF

Bürger gründen ihr eigenes Dorf, für Alt und Jung



REGIE
ANTONIA TRAUlsen
CLAIRE ROGGAN

Dokumentarfilm
Deutschland 2021
89 Minuten

Protagonisten aus dem Dorfprojekt

Mitten im Wendland in Niedersachsen – in einem der strukturschwächsten Gebiete Deutschlands – gründen über hundert Menschen eine Genossenschaft, um gemeinsam ein Dorf entstehen zu lassen. Ein Modelldorf für die Zukunft Europas soll es werden, für Jung und Alt, Geflüchtete, Alleinerziehende und Menschen mit Behinderung. Dabei wirkt das Vorhaben wie ein riesiges Sozialexperiment, in dem Themen diskutiert und Lösungen für Probleme gesucht werden, die uns alle betreffen: die Integration geflüchteter Menschen, eine alternde Gesellschaft, soziale Isolation und die Alltagsorgen von Behinderten, Alten oder alleinerziehenden Menschen. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt mit bürokratischen Hindernissen und schwierigen basisdemokratischen Aushandlungsprozessen, die ausgetragen werden von Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Lebenslagen und sozialen und kulturellen Hintergründen. Aber alle verbindet der starke Wille, solidarisch miteinander und füreinander leben zu wollen. Über drei Jahre begleitete die Doku ihre Protagonisten, bis zum Sommer 2020, als die ersten Bewohner eingezogen sind.

VORFÜHRUNG

DONNERSTAG · 27. OKTOBER 2022

17:00 h

CineStar Metropolis Kino

Eschenheimer Anlage 40 · 60318 Frankfurt am Main

In Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung Hessen

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei: Alexander Frey · 069 – 212 33 630
alexander.frey@stadt-frankfurt.de

KURZFILMPROGRAMM

Deutscher Generationenfilmpreis

VOM WERT DES MENSCHEN

Zwei Jahre Corona-Pandemie haben die Gesellschaft geprägt und auch ihre Spuren beim Deutschen Generationenfilmpreis hinterlassen. Aber die unzähligen Diskussionen über Fallzahlen und Inzidenzen haben auch zu einer neuen Sensibilität geführt. Der Wert und die Einzigartigkeit jedes Menschen lässt sich nicht auf Statistiken reduzieren. Die preisgekrönten Filme des Jahrgangs 2022 vermitteln das auf besondere Weise:

In **HELGA** fordert eine einsame Rentnerin ihr Recht auf Teilhabe ein, denn aktiver Medienkonsum und Partnersuche sind nicht der Jugend vorbehalten. **DIE AKTE HUBELER** ist eine Hommage an ein altes Amateurfilmer-Ehepaar, das trotz früherer Erfolge beinahe in Vergessenheit geraten wäre. In **ELEFANTENHERZEN** erkennt eine berufstätige Tochter erst langsam, wie sehr der Lockdown ihre Mutter verändert hat. Der experimentelle Film **ANKLOPFEN** versucht die Anonymität zu durchbrechen, die selbst Wohnungsnachbarn voneinander trennt. Und **FINDELLEICHE** stellt mit rabenschwarzem Humor die Frage nach dem Wert des Menschen und möglichen Antworten seitens der Bürokratie. – Ein vielfältiger und spannender Kinovormittag ist garantiert.

Der Wettbewerb wird jährlich vom Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum veranstaltet (www.kjf.de).

Die Filme sind von der FSK ab 0 bzw. ab 12 Jahren (beantragt!) freigegeben und vom KJF ab 7. Jahrgangsstufe empfohlen.



Gesundheitsamt
Frankfurt am Main



KURZFILMPROGRAMM

Deutscher Generationenfilmpreis

HELGA



REGIE
MAUD MASCRÉ
JOHANN SCHILLING
TRISTAN SCHNEIDER

Ludwigsburg
8 Minuten

Die einsame Rentnerin Helga fühlt sich durch eine telefonische Meinungsumfrage zum digitalen Medienkonsum ganz persönlich angesprochen ...

DIE AKTE HUBELER



REGIE
PETER SCHELLHORN

Frankfurt am Main
21 Minuten

Einblicke in das Leben und die analoge Welt des urhessischen Naturfilmer-Ehepaars Anni und Helmut Hubeler.

KURZFILMPROGRAMM

Deutscher Generationenfilmpreis

ELEFANTENHERZEN



REGIE
CATHARINA LOTT
MARIE WALD
NORA KILROY
JONAS WINDGASSEN

München
9 Minuten

Wochen nach dem Corona-Lockdown trifft Charlotte ihre 76-jährige Mutter wieder und ist schockiert über die Folgen, die diese Isolation für ihre Mutter hat.

ANKLOPFEN



REGIE
PAUL GALLI

Dieburg
5 Minuten

Was verbindet uns mit den Menschen, die Tür an Tür neben uns leben?

KURZFILMPROGRAMM

Deutscher Generationenfilmpreis

FINDELLEICHE



REGIE
SILAS DEGEN

Hildesheim
10 Minuten

Hilfe, ich habe meine Leiche verloren. Über den Wert des Menschen und die Bürokratie des Todes.

VORFÜHRUNG

MITTWOCH · 19. OKTOBER 2022

10:30 h

CineStar Metropolis Kino

Eschenheimer Anlage 40 · 60318 Frankfurt am Main

Moderation: Holger Twele, Freier Journalist und Filmpädagoge

Gäste: Peter Schellhorn · Paul Galli · Silas Degen

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei:

Ellen Krier · 069 – 212 44 388 · ellen.krier@stadt-frankfurt.de

SONDERVORSTELLUNG

Deutsche Erstaufführung

BASS LINE

Vorfilm zu »STAY«



REGIE
MANDALINA STANISICH

Australien 2018
Originalversion
15 Minuten

mit Vicky Haughton und Geoff Snell

Kuini suffers from early onset dementia and her husband Johnny, deals daily with Post-Traumatic Stress Disorder. One night challenges and exhausts their emotional and physical resources. A story about an elderly couple bonded by love, each carrying their own burdens, while experiencing the pressure of co-existing in the modern world.

VORFÜHRUNG

SONNTAG · 16. OKTOBER 2022

18:00 h

Filmforum Höchst

Emmerich-Josef-Straße 46a · 65929 Frankfurt a.M.

Filmgespräch mit Holger Twele, Freier Journalist und Filmpädagoge
Zu Gast: Robin Graham, Manchester · www.feelgoodcommunities.org
Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei:
Sabine Imhof · 069 – 212 45664 · sabine.imhof.VHS@stadt-frankfurt.de

SONDERVORSTELLUNG

Deutsche Erstaufführung

STAY

Eine Geschichte über das Mitgefühl im Winter des Lebens



REGIE

RAGNHILD NØST BERGEM

Norwegen 2021

Originalversion mit deutschen
Untertiteln

87 Minuten

mit Sigvald, Mimi und Jan

STAY ist ein warmherziger und viel beachteter Dokumentarfilm, in dem wir mit Sigvald, Mimi und Jan drei Menschen treffen, die von Demenz betroffen sind. Ihr Leben hat sich dadurch stark verändert, aber ihre Liebe zur Musik pflegen sie auch weiter in ihrem Alltag. »STAY« zeigt dies auf verschiedene Weise. Sigvald, ein ehemaliger Komponist, und Jan, ein ehemaliger Pop-Musiker, spielen beide gerne Instrumente. Mimi findet Kraft in vertrauten Liedern. In diesem lebensbejahenden Film taucht die norwegische Regisseurin Ragnhild Nøst Bergem tief in aufkommende Trauer und Verluste ein, aber sie entdeckt dabei zugleich auch Momente des Lichts und des Humors.

STAY is a warm and highly respected documentary where we meet 3 adults: Sigvald, who has been married 50 years. Mimi, who has a twin-sister, children and grandchildren, and Jan, who lives by himself. Their lives are severely changed due to their dementia disease, and they are completely dependent on their surroundings comprehension of the situation. The musical language remains far longer than the spoken one. The film shows this in various ways. Sigvald – a former composer, Jan – a former pop-musician both enjoy playing instruments. Mimi finds comfort in familiar songs. In this life-giving movie the film-director plows deeply into the soar and sad loss, as well as she detects moments of light and humor. All this is reflected in sharp photography/film compositions.

SONDERVORSTELLUNG

DER SEELE RAUM GEBEN 10 JAHRE OFFENES ATELIER WEHRHEIM



REGIE
ANDREAS HETT

Deutschland 2021
27 Minuten

mit Teilnehmenden beim Offenen
Atelier Wehrheim

Der Oberurseler Filmemacher und Kunsttherapeut Andreas Hett begleitet seit vielen Jahren Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen, auch in Wehrheim im Offenen Atelier für Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen. Im Rahmen des zehnjährigen Atelier-Jubiläums, unter der Trägerschaft des diakonischen Werkes Hochtaunus, entstand dazu ein einfühlsamer und eindrucksvoller Dokumentarfilm. Darin stellt uns Andreas Hett die Künstlerinnen und Künstler des Ateliers in Interviews vor und wirft auch einen Blick auf dessen Entstehungsgeschichte. Er zeigt uns beeindruckende Werke, die dort entstanden sind. Es lässt sich sehr gut nachvollziehen, wie das künstlerische Arbeiten die innere seelische Balance fördern und unterstützen kann. Gerade dadurch ist das Offene Atelier Wehrheim für viele im Laufe der letzten 10 Jahre auch ein neues und wichtiges Stück Heimat geworden.

DOPPELVORFÜHRUNG MIT DEM FILM »SANFTES BLECH«

SONDERVORSTELLUNG

SANFTES BLECH

Porträt eines ganz besonderen Straßenmusikers



REGIE
ANAS SALAHELDIN

Deutschland 2021
22 Minuten

mit Stephan Senftleben

Der ehemalige Musiklehrer und Orchesterleiter Stephan Senftleben arbeitet nach gesundheitlichen Problemen als Straßenmusiker. Beim Deutschen Generationenfilmpreis 2022, der vom Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum ausgetragen wird, gewann dieser Film, in dem es auf ganz besondere Weise über die Beziehung von Kunst und Gesundheit geht, einen Hauptpreis. Aus der Begründung der Jury: »Der Protagonist erzählt aus seinem Leben mit großer Wahrhaftigkeit. Er drückt sich mit Musik aus, mit ihr kann er weiter träumen, sie wird zu seinem Überlebensprinzip. Dabei hat der Film genau die richtige Länge und lässt genügend Freiräume für das Publikum. Der Regisseur findet starke Bilder, die vom Detail ausgehen und sich zu einem Gesamtbild fügen. Der Film lebt ganz durch seinen Rhythmus und schafft große Sympathie für den Menschen Stephan Senftleben.«

VORFÜHRUNG

MITTWOCH · 26. OKTOBER 2022

10:30 h

CineStar Metropolis Kino

Eschenheimer Anlage 40 · 60318 Frankfurt am Main

Moderation: Holger Twele, Freier Journalist und Filmpädagoge

Zu Gast: Andreas Hett, Kunsttherapeut und Filmemacher

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei:

Alexander Frey · 069 – 212 33 630 · alexander.frey@stadt-frankfurt.de

SONDERVORSTELLUNG

Interkulturelle Woche Frankfurt

DER WALDMACHER



REGIE
VOLKER SCHLÖNDORFF

Dokumentarfilm
Deutschland 2021
87 Minuten

mit Tony Rinaudo, Tesfamariyam
Antoniyo, Cecilia Topok Saparoug,
Ablaye Cissoko

Oscar®-Gewinner Volker Schlöndorff widmet seinen ersten Dokumentarfilm dem Lebenswerk von Tony Rinaudo, der seit Jahrzehnten gemeinsam mit afrikanischen Bauern eine simple Schnitttechnik und die Reaktivierung des »unterirdischen Waldes« praktiziert und verbreitet. In beeindruckenden Bildern lässt er die Zuschauer daran teilhaben, wie dank der Passion eines Mannes eine ganze Region wieder aufblüht.

Tony Rinaudo wurde 2018 für sein Engagement mit dem Alternativen Nobelpreis geehrt.

VORFÜHRUNG

SONNTAG · 2. OKTOBER 2022

20:30 h

Filmforum Höchst

Emmerich-Josef-Straße 46a · 65929 Frankfurt a.M.

Filmgespräch mit Holger Twele, Freier Journalist und Filmpädagoge

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich bei:

Sabine Imhof · 069 – 212 45 664 · sabine.imhof.VHS@stadt-frankfurt.de

SPIELPLAN

KURZÜBERSICHT NACH DATUM

Liebe Festivalgäste,
bitte informieren Sie sich vor dem Film über die coronabedingten
Maßnahmen vor und während der Veranstaltung bei den
Veranstalter:innen vor Ort oder unter www.festival-generationen.de.

Für alle Filme ist eine Anmeldung erforderlich. Adressen und
Ansprechpartner:innen finden Sie auf den Seiten 9–13.

■ 10. OKTOBER 2022 · MONTAG

ERÖFFNUNG · **Supernova**

CineStar Metropolis Kino

17:00 h

■ 12. OKTOBER 2022 · MITTWOCH

Frosch im Schnabel

Zentrum Dornbusch – Café Anschluss

15:00 h

Enkel für Anfänger

Begegnungszentrum Gallus, Naturfreundehaus, Herxheimer Straße

15:00 h

Britt-Marie war hier

Begegnungs- und Servicezentrum Hofgut Goldstein

18:00 h

■ 13. OKTOBER 2022 · DONNERSTAG

Ein Mann namens Ove

Begegnungszentrum Praunheim

14:00 h

Supernova

Begegnungszentrum Sossenheim

15:00 h

■ **13. OKTOBER 2022** · DONNERSTAG

Die Herbstzeitlosen

Agaplesion Oberin Martha Keller Haus

17:00h

Hope

Ambulanter Malteser Hospizdienst und Pax&People
Kirche im Europaviertel

18:30h

■ **14. OKTOBER 2022** · FREITAG

Mit Herz und Hund

Stadtteilbibliothek Griesheim

17:30h

■ **15. OKTOBER 2022** · SAMSTAG

Mit Herz und Hund · Originalversion mit deutschen Untertiteln
Filmforum Höchst

18:00h

■ **16. OKTOBER 2022** · SONNTAG

Hope

Filmforum Höchst

20:30h

■ **17. OKTOBER 2022** · MONTAG

Mit Herz und Hund

Begegnungszentrum Hausen

14:30h

Über Grenzen

Nachbarschaftszentrum Ostend Mehrgenerationenhaus

16:00h

Max und die Wilde 7

Begegnungs- und Servicezentrum Gallus, Frankenallee

17:00h

■ **18. OKTOBER 2022** · DIENSTAG

Enkel für Anfänger

Paulinum Friedberger Warte

15:00h

■ **19. OKTOBER 2022** · MITTWOCH

Mit Herz und Hund

Begegnungs- und Servicezentrum Niedereschbach

16:00 h

Romys Salon

Begegnungszentrum Gallus Flörsheimer Straße

17:00 h

■ **20. OKTOBER 2022** · DONNERSTAG

Über Grenzen

Begegnungszentrum Sossenheim

15:00 h

Dancing Queens

Agaplesion Haus Saalburg

17:00 h

Die Schüler der Madame Anne

Kinder im Zentrum Gallus e. V. – Mehrgenerationenhaus Gallus

17:00 h

Song für Marion

Begegnungs- und Servicezentrum Hofgut Goldstein

18:00 h

■ **21. OKTOBER 2022** · FREITAG

Vergiss mein nicht

Begegnungs- und Servicezentrum Heddernheim

14:00 h

■ **22. OKTOBER 2022** · SAMSTAG

Supernova · Originalversion mit deutschen Untertiteln

Filmforum Höchst

18:00 h

■ **23. OKTOBER 2022** · SONNTAG

Max und die Wilde 7

Filmforum Höchst

15:00 h

Mitgefühl – Pflege neu denken

Filmforum Höchst

18:00 h

■ **23. OKTOBER 2022** · SONNTAG

Monsieur Pierre geht online · Originalversion mit deutschen Untertiteln
Filmforum Höchst 20:30h

■ **24. OKTOBER 2022** · MONTAG

Die Herbstzeitlosen
Begegnungs- und Servicezentrum Gallus, Frankenallee 17:00h

■ **25. OKTOBER 2022** · DIENSTAG

Immer und ewig
Paulinum Friedberger Warte 15:00h

■ **26. OKTOBER 2022** · MITTWOCH

Der Seele Raum geben – 10 Jahre offenes Atelier Wehrheim
Sondervorstellung · CineStar Metropolis Kino 10:30h

Supernova
Zentrum Dornbusch – Café Anschluss 15:00h

Eine bretonische Liebe
Begegnungs- und Servicezentrum Niedereschbach 16:00h

Mit Herz und Hund
CineStar Metropolis Kino 17:00h

■ **27. OKTOBER 2022** · DONNERSTAG

Supernova
Paulinum Helenenhöfe 14:00h

Wir alle. Das Dorf
CineStar Metropolis Kino 17:00h

SONDERTERMINE

■ KURZFILMPROGRAMM DEUTSCHER GENERATIONENFILMPREIS

16. OKTOBER 2022 · SONNTAG · Filmforum Höchst 15:00 h
Kurzfilmprogramm »Alter«

19. OKTOBER 2022 · MITTWOCH · CineStar Metropolis Kino 10:30 h
Kurzfilmprogramm »Vom Wert des Menschen«

■ SONDERVORSTELLUNGEN

2. OKTOBER 2022 · SONNTAG · Filmforum Höchst 20:30 h
Der Waldmacher

16. OKTOBER 2022 · SONNTAG · Filmforum Höchst 18:00 h
STAY (Vorfilm: BASS LINE)

26. OKTOBER 2022 · MITTWOCH · CineStar Metropolis Kino 10:30 h
Der Seele Raum geben – 10 Jahre Offenes Atelier Wehrheim
und Sanftes Blech

IMPRESSUM

— HERAUSGEBER —

GESUNDHEITSAMT STADT FRANKFURT AM MAIN

www.frankfurt.de/gesundheitsamt

Breite Gasse 28 · 60313 Frankfurt a. M.

REDAKTION

MATTHIAS ROOS

Gesundheitsamt,
Stadt Frankfurt a. M.

—

FILMTEXTE

PROF. DR. MICHAEL DOH

Kath. Hochschule Freiburg,
Kompetenzzentrum Alter
Institut für Gerontologie
Universität Heidelberg

—

SATZ

OLGA KAHNERT

MANNHEIM

DESIGN

FISCHHALLE

Büro für Gestaltung
Mainz

—

DRUCK

DRUCK BRÜHL

Ranstadt

—

AUFLAGE

5.000 EXEMPLARE

—

REDAKTIONSSCHLUSS

15.07.2022

Liebe Festivalgäste,
bitte informieren Sie sich vor dem Film über die coronabedingten Maßnahmen
vor und während der Veranstaltung bei den Veranstalter:innen vor Ort oder unter
www.festival-generationen.de

Für alle Filme ist eine Anmeldung bei den jeweils genannten
Ansprechpartner:innen erforderlich!

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.



Medienpartner:

SeniorenZeitschrift
Frankfurt am Main



Gesundheitsamt
Frankfurt am Main

